

DE



kapsch >>>
challenging limits

Kapsch BusinessCom

Zoerkler Antriebssysteme. Success Story.

Ein österreichisches Unternehmen mit jahrelanger Erfahrung in seinem Metier. Im Angebot: Qualität, Präzision, Verlässlichkeit, Sicherheit und Innovationskraft. Kein Wunder also, dass sich Zoerkler und Kapsch gefunden haben. Für ein gemeinsames Digitalisierungsprojekt, um Produktionsprozesse und Maschinenparameter in Echtzeit abzurufen und um den Kurs in Richtung digitale Fabrik einzuschlagen.



Zoerkler, ein Familienbetrieb mit jahrelanger Erfahrung und Sitz am Neusiedler See, steht für die Entwicklung innovativer, effizienter Antriebssysteme für die moderne Luftfahrt und Automobilindustrie. Für seine Kunden entwickelt Zoerkler individuelle Produkte unter Berücksichtigung des neuesten Stands der Technik.

Das Ergebnis sind serienreife zertifizierte Produkte, die unter dem Aspekt wirtschaftlicher und modernster Methoden entwickelt und gefertigt wurden. Ein hoher Standard, der auch bei dem gemeinsamen Digitalisierungsprojekt mit Kapsch gefragt war.

Maschinen anbinden, Infrastruktur bereitstellen, Daten einholen.

Maschinen liefern eine Fülle wertvoller Daten. Zoerkler möchte die richtigen Daten sinnvoll erfassen, sorgfältig verarbeiten und Transparenz schaffen.

Das Projekt.

Zoerkler ist dabei, ein sogenanntes Machine Manufacturing Execution System im Unternehmen zu implementieren. Dieses System ist im operativen Produktionsmanagement angesiedelt und unterstützt Aufgaben wie Produktionsplanung und -steuerung. Es stellt ein digitales Abbild der Produktion dar, das letzten Endes die Überwachung der Produktionsprozesse und Maschinenparameter in Echtzeit ermöglicht. Aufgrund der Fertigungstiefe besteht ein sehr heterogener Maschinenpark. Nicht alle Maschinen verfügen über einen Kommunikationsstandard wie OPC UA oder MQTT. Kapsch rüstete die Maschinen daher mit IoT-Controllern aus, die indirekt in die Maschinensteuerungen eingebunden wurden.

Das Ziel:

Die IoT-Controller erfassen die Maschinendaten und leiten diese in Echtzeit direkt in das zentrale Machine Execution System zur Aufbereitung weiter. Der Gewinn: die Erfassung exakter Produktionskennzahlen und Transparenz im Fertigungsprozess. Ganz nebenbei ermöglicht es das Echtzeitmonitoring der Maschinenzustände und Auslastungen, mittels Predictive Maintenance proaktiv Maschinenausfälle auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Empfehlung:

Speziell dieses Projekt hat gezeigt, dass eine digitale Fabrik hohe Ansprüche an die IT-Infrastruktur stellt. Bei der Produktionsdigitalisierung ist es wichtig, dass die komplette IT-Infrastruktur auf den aktuellen technischen Standards beruht und dass rasch auf die internen Ressourcen im Haus zurückgegriffen werden kann.

Der Mehrwert:

- > Reduktion von Störungen und Stillständen
- > Steigerung der Prozessstabilität
- > Optimierung der Durchlauf-/Rüstzeiten

„Der wichtigste Aspekt bei so einem Projekt ist ein dynamisches und innovativ agierendes Projektteam, das sich mit dem Thema Industrie 4.0 sowie mit Digitalisierung klar identifizieren kann.“

Thomas Kranner
Project Manager bei Zoerkler Gears GmbH & CoKG

